



Reife Mangos sind sehr saftig. Damit beim Aufschneiden nicht alles trieft, zeigen wir hier einen genial-einfachen Trick:

Die Früchte sind nicht gleichmäßig rund, sondern an zwei Seiten etwas abgeflacht – und so liegt auch der flache Kern im Innern der Mango.

1 Mit einem großen, scharfen Messer links und rechts des flachen Kerns – möglichst nah an ihm entlang – zwei dicke Hälften abschneiden.

2 Das Fruchtfleisch jeder Hälfte schachbrettartig einschneiden, ohne die Schale durchzuschneiden.

3 Eine Mangohälfte mit der Schale nach unten in beiden Händen halten (die Daumen halten die Ränder) und mit den Fingern von unten gegen die Schale drücken, sodass sich das Fruchtfleisch wie die Stacheln eines Igels hervor stülpt.



Auf www.piela.de finden Sie einen Link zu einem anschaulichen Youtube-Video.



Die Schwerpunkte unserer Vereinsarbeit können unter den Schlagworten **Bildung, Wasser und Gesundheit** zusammengefasst werden.

- ✳ Verbesserung des **Bildungswesens**:
 - Bau mehrerer Grundschulen, einer sog. Mädchenschule und eines Gymnasiums
 - Ausbildungsfinanzierung für behinderte Menschen
- ✳ Förderung **kommunaler Strukturen**
- ✳ Sicherstellung von **sauberm Trinkwasser**
- ✳ Förderung von **Frauengruppen**
- ✳ Unterstützung von **Menschenrechtsgruppen**
- ✳ Initiierung und Unterstützung von **Selbsthilfeorganisationen**

Sie wünschen weitere Informationen? Haben Sie Interesse an unserem Newsletter? Sie möchten gerne selbst aktiv werden und mitarbeiten? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an vorstand@piela.de.

Förderverein Piéla-Bilanga e. V.
Geschäftsstelle:
Sonnenrainstraße 8,
88416 Steinhausen-Rottum

Vorsitzender: Erwin Wiest
Telefon: +49 (0) 7352 / 85 09
Fax: +49 (0) 3212 / 10 83 821
E-Mail: vorstand@piela.de

Wir freuen uns über Spenden an:
Kreissparkasse Biberach
BLZ: 654 500 70; **Kto.-Nr.:** 623 085
IBAN: DE 9565 4500 7000 0062 3085

Spendenbescheinigungen werden unaufgefordert ausgestellt; bitte teilen Sie uns dazu Ihre Anschrift mit.

Gestaltung: Manuela Blocher, m.blocher@blocher.graphics



www.piela.de

Woher?

Die großen, besonders wohlschmeckenden und faserarmen Mangos der Sorte „Amelie“ stammen aus dem westafrikanischen Staat Burkina Faso und dort aus der Gegend südwestlich von Bobo Diaoulasso. Die Region an der Grenze zur Elfenbeinküste und Mali hat bereits ein **subtropisches Klima**, sodass dort neben sortenreichen Mangos auch Orangen, Papayas und Zuckerrohr gedeihen.

Mitglieder des Fördervereins besuchten das Mango-Anbaugebiet im Februar 2016, als die Bäume in voller Blüte standen. Dabei konnten sie sich von den großen Anstrengungen überzeugen, die unternommen werden, damit nur **Mangos bester Qualität** nach Deutschland kommen.



Burkina Faso,
Piéla / Bilanga



Mangos kaufen hilft

Der Erlös aus der Mango-Aktion fließt in aktuelle Hilfsprojekte des Fördervereins Piéla-Bilanga e. V.

Ein Beispiel von vielen ist die **Haushaltsschule** in Piéla für 120 junge Frauen: Hier sollen einfache **Toiletten** und **Duschen** errichtet werden. Diese ersetzen die zusammengebrochenen Latrinen, sodass der unwürdige und hygienisch ungenügende Zustand beseitigt wird. Außerdem soll eine weitere **Werkstatt** hinzukommen, in der die jungen Frauen Nähen und Weben lernen. Im letzten Jahr konnte ein **Tiefbrunnen** in der Nähe finanziert werden, was den Lebensalltag der jungen Frauen beträchtlich erleichtert. Denn bisher musste das Wasser aus einem 5 Kilometer entfernten Brunnen geschöpft und auf dem Kopf zurück getragen werden.



WER?

Wir sind ein **gemeinnütziger** und **unabhängiger** Verein aus Oberschwaben, der seit über 30 Jahren in Burkina Faso **regionale Entwicklungsarbeit** leistet. Aktuell haben wir mehr als 260 Mitglieder. Unterstützt werden wir von Einzelpersonen, Schulen, Vereinen, Organisationen, Betrieben und Kommunen.

Unsere Zusammenarbeit mit den Menschen in Piéla und Bilanga ist **partnerschaftlich, nachhaltig und direkt**. Durch jährliche Besuche und Gespräche mit unseren afrikanischen Freunden machen wir uns ein Bild davon, was geleistet wurde und was noch zu tun ist. Wir sorgen zuverlässig dafür, dass unsere Hilfe **direkt und in vollem Umfang** bei unseren vertrauenswürdigen Partnern vor Ort ankommt.

WO?

Burkina Faso ist ein Staat in **Westafrika** mit ca. **18 Mio. Einwohnern** in 60 Völkern unterschiedlicher Sprachen. Es gibt dort keine Bodenschätze, die Landwirtschaft ist wenig produktiv und das Pro-Kopf-Einkommen minimal. Mit einer Analphabeten-Quote von 70–80% gehört Burkina Faso zu den **10 ärmsten Ländern der Welt**. Auf einen Arzt kommen rund 30.000 Einwohner (zum Vergleich: in Deutschland sind es 300) und die Kleinkindersterblichkeit ist hoch.